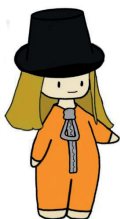


Schreibquartier



Lieber Leser*innen,

darf ich vorstellen: uns. Das Schreibquartier. Wie der Name schon sagt, dreht sich bei uns alles ums Schreiben. Wir verfassen Geschichten – kurze und lange, komische und tragische, allerlei und noch viel mehr – und tauschen uns dann über diese aus.

Manche von uns sind schon seit dem ersten Treffen dabei, manche sind im Laufe der Zeit dazugestoßen. Manche sind zufällig über unsere kleine Gruppe gestolpert, manche haben gezielt danach gesucht und wieder andere wurden von Freund*innen oder Familienmitgliedern angeworben. Aber eines haben wir alle gemeinsam: Wir lieben das Schreiben!

Normalerweise treffen wir uns jeden 1. und 3. Freitag im Monat in der Seidvilla, um zu lachen und zu diskutieren, aber vor allem, um zu schreiben. Aufgrund der Pandemie mussten wir uns natürlich etwas Neues überlegen, deshalb findet das Schreibquartier jetzt online statt. Das tut der Freude jedoch keinen Abbruch und wir tüfteln wie eh und je an unseren Texten und am „Magazin Federkiel“, einer ausgewählten Sammlung unserer Geschichten, die wir selbst herausgeben.

Klingt interessant? – Dann komm doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf dich!





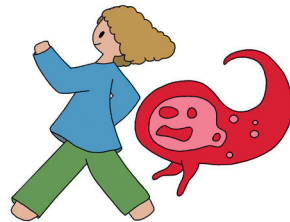
Regen hin zur Erde
Grau, so trüb die Wolken
Tag ist's, doch dämmert
Die Nacht schon herein, ohne
Das Taglicht zu verdrängen.

von Miriam



Durch deine Abwesenheit überrumpelt,
meine Gefühlswelt im Kampf mit sich selbst.
Doch bevor sich mir eines zeigt,
ich nur zu tausend von Gedanken neig.

von Anna-Lena



Mutter Clysche lachte leise.
Sie wirkte auf einmal fast schon
lebendig. „Ich war bereits hier,
bevor der Abyss Abyss hieß. Ich
war hier, bevor es Monster gab.
Oder die Raupen kamen und
diesen Flügel als ihre Brutstätte
bezeichneten.“ Ihre bleichen
Finger krallten sich in den Tisch.
„Und ich werde auch hier sein,
wenn genügend Blut vergossen
wurde, um den Abyss wieder zu
einem Zuhause zu machen.“

von Mayara



Der weiße kommt, unverwundbar,
doch tödlich. Ein Gegenspieler des
Steves, er, der weiße, ist Wächter
der Welt, muss Talente lernen, und
das schnell. Er wird sich selbst
begegnen. Im Wald des Meeres
muss er in einen Dungeon, um
ein Geheimnis zu lüften, und das
Sword of Transfynity finden, es mit
einem Command Block aktivieren,
und in die tiefste Dunkelheit, um
den Blinden zu finden.

von Yuval



„Du kennst die Geschichte. Einst
waren wir alle lieblos. Aber dann
gewannen wir diese Fähigkeit, und
mussten dafür etwas geben. Jeder
muss mehr geben als er nimmt,
so funktioniert diese Welt. Sie ist
grausam.“
„Ja, das ist sie wohl.“

von Hanna



Ein Projekt von:
Kultur & Spielraum e.V.
Leitung: Ludwig Bader